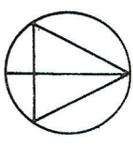


M 1:1000



**1. Vereinfachte Änderung gem. §13 BauGB zum BBPL „Gewerbegebiet „A“ Osnatz/West“**

**Verfahrensvermerk**  
 Gemeinde: Osnatz  
 BBPL: „GE-Gebiet „B“ Osnatz/West“  
 genehmigt am: 10.02.1992 Az.: 1309/0192  
 vereinfacht ergänzt am: 05.11.1992



Dr. C. Forster  
 Oberbürgermeister

**1. Änderungsbeschluss zur 1. Änderung**

Der Stadtrat der Stadt Osnatz beschloss am 12.07.1998 die 1. Vereinfachte Änderung zum BBPL „Gewerbegebiet „A“ Osnatz/West“ gem. § 13 BauGB. Gleichzeitige wurde gem. § 3 Abs. 2 und § 4 BauGB die Beteiligung der betroffenen Träger öffentlicher Belange sowie betroffener Bürger und Interessierter zur Auslegung beschlossen.



Dr. C. Forster  
 Oberbürgermeister

**2. Ordentliche Bekanntmachung**

Die ordentliche Bekanntmachung erfolgte am 21.03.1998 im Wochenblatt „Osnatz-West“.



Dr. C. Forster  
 Oberbürgermeister

**3. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie der Bürger gem. § 3 Abs. 2 und § 4 BauGB**

Die Beteiligung wurde durchgeführt.



Dr. C. Forster  
 Oberbürgermeister

**4. Plananfrage**

Die Plananfrage erfolgte in der Zeit vom 30.03.1998-30.04.1998



Dr. C. Forster  
 Oberbürgermeister

**5. Satzungsbeschluss**

Der Stadtrat der Stadt Osnatz hat nach Abwägung am 25.06.1998 die 1. Vereinfachte Änderung gem. § 10 BauGB als Sitzung beschlossen.



Dr. C. Forster  
 Oberbürgermeister

**6. Inkrafttreten**

Die 1. Vereinfachte Änderung ist mit Bekanntgabe der Sitzung am 12.07.1998 im Wochenblatt in Kraft getreten.  
 Osnatz, den 15.07.1998



Dr. C. Forster  
 Oberbürgermeister

abietet „A“

bekanntgemacht.

Gemeinderat

Er lag des Reglerungs-  
 Bürgermeister  
 abgeschlossen.

Bürgermeister  
 Abschrift stimmt mit der  
 nur Kunde überein.  
 hatz, den  
 steller

**Ergänzung der Festsetzung unter Punkt 1 „Art der baulichen Nutzung GE-Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO)“:**

1.1. Gemäß §1 Abs. 4.5 und 9 BauNVO und unter Bezug auf die Verwaltungsvorschrift „Großflächige Einzelhandelseinrichtungen“, vom 03.12.1996 wird für Verkaufseinrichtungen folgendes festgesetzt:

Zulässig sind:

- Verkaufseinrichtungen ohne Innenstadtrelevanz, dazu zählen:
- Möbel
- Tapeten, Teppiche, Bodenbeläge
- Kraftfahrzeuge, Kfz-Telle
- Bau-, Garten- und Heimwerkerbedarf
- Brennstoffe
- Herde, Öfen
- Campingartikel, Boote u. ä.

Unzulässig sind:

- Verkaufseinrichtungen von denen eine Innenstadtrelevanz ausgeht, dazu zählen:
- Nahrungs- und Genußmittel
- Drogerie- und Parfümerieprodukte
- Textilien, Gardinen
- Uhren, Schmuck
- Foto, Optik
- Spiel- und Sportwaren
- Schreibwaren, Bücher, Büroartikel
- Kunstgewerbe
- HiFi, Elektroartikel, Computer
- Haushaltswaren, Glas, Porzellan
- Fahrräder u. ä.

**1. VEREINFACHTE ÄNDERUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN „GE-GEBIET „A“ OSNATZ/WEST“**

Osnatz, den 17.03.1998  
 aufgestellt: Planungsausschuss Stadt Osnatz